

Nebenstehende Abbildung ist entnommen aus: Allgemeine Deutsche Wappenrolle, geführt u. herausgegeben vom Wappen-HEROLD, Deutsche Heraldische Gesellschaft e.V. Mainz, Band X, 1988, S. 319

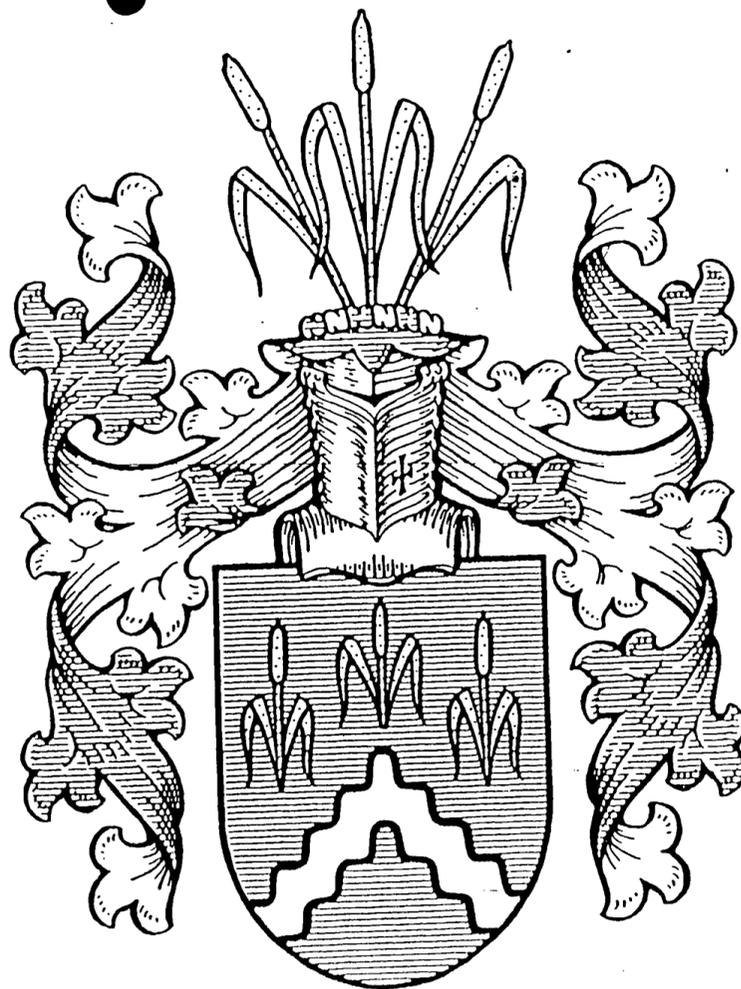
Wappen- und Namensdeutung

Die Familie Heidebrecht stammt aus dem Großen Werder zwischen Weichsel und Nogat. Der Wellensparren steht für das Weichsel-Nogat-Delta. Die 3 Rohrkolben finden sich auch im Wappen des Kreises Gr. Werder. Hier weisen sie allerdings vor allem auf den Namen "Heidebrecht" hin. Nach dem "Deutschen Namenlexikon" von Hans Bahlow (München 1967), S. 218 ist dieser Name von der Wohnstätte auf der Heide und im Sumpf(dickicht) abgeleitet. Es gibt allerdings auch eine andere Erklärung. Das "Mosaik Vornamenbuch" von F.W. Weitershaus (München 1988) gibt auf S. 107 an: Heibert, Heidebrecht, alte deutsche Vornamen, zu ahd. heitar "klar, hell" u. berat "glänzend." Möglich wäre auch nach S. 48-49, daß der Name aus den Bestandteilen ahd. heit "Art, Wesen" und ahd. berat "hell, glänzend, strahlend" zusammengesetzt ist, also: "von glänzendem Wesen."

Zu bemerken wäre noch, daß der Entwurf zwar von PRO HERALDICA stammt, jedoch in enger Anlehnung an einen Vorschlag des Wappenstifters. Da sich dieser schon viele Jahre mit Heraldik befaßte, war es verständlich, daß er sich auch Gedanken machte, wie denn wohl ein Wappen der Heidebrechts aussehen könnte. Obwohl nach Bahlow (s.o.) die Bedeutung des Namens der Familie "von Heydebreck" mit dem des Namens "Heidebrecht" identisch ist, hielt es der Wappenstifter für besser, ein Wappen völlig neu zu entwerfen statt ein Wappen in Anlehnung an das der v. Heydebrecks anzunehmen, weil die Abstammung der Heidebrechts von dem pommer-schen Uradelsgeschlecht zwar nicht völlig auszuschließen ist, sich jedoch in keiner Weise belegen läßt.

Wuppertal, 17.8.1990

Horst Heidebrecht



Heidebrecht

aus Danzig

In Blau ein von drei (1,2) goldenen beblätterten Rohrkolben überhöhter silberner Wellensparren. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken drei fächerförmig gestellte goldene Rohrkolben wie im Schilde.

Neu angenommen am 5. Juli 1985 von Horst Dieter Heidebrecht, Pastor a.D. und Bürokaufmann, Danzig 18. 5. 1933, für sich und seine ehelichen Nachkommen im Mannesstamm.

Entwurf: PRO HERALDICA®, unter Leitung von Dr. Ottfried Neubecker und Barbara Potzka.

Eingereicht von PRO HERALDICA®, Stuttgart.

Eingetragen unter Nr. 87019.

284